









MEDIENSPIEGEL

15.05.2018

Stiftung MURIKULTUR
Heidi Holdener
Marktstrasse 4
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 10820511 Ausschnitte: 8
Auftrag: 1094358 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 800.17 Total Seitenzahl: 9

	15.05.2018	Aargauer Zeitung / Freiamt Erste Aufführung seit 250 Jahren	01
	15.05.2018	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern 400 Jahre Musik der Habsburger	02
	15.05.2018	Badener Tagblatt Führung Museum Kloster Muri	03
	14.05.2018	Aargauer Zeitung / Freiamt Muri in alten	04
	14.05.2018	aargauerzeitung.ch Fotografien entführen in frühere Zeiten	05
	13.05.2018	aargauerzeitung.ch Internationaler Museumstag im Museum Kloster Muri	07
	11.05.2018	Anzeiger Oberfreiamt «Musig im Pflegidach», Muri: Mini-Festival zum Ende der Saison	08
	11.05.2018	Anzeiger Oberfreiamt Vorverkauf für «muri nights 2018» eröffnet	09



Erste Aufführung seit 250 Jahren

«Musik der Habsburger» lautet das Jahresthema der neuen Saison von Musik in der Klosterkirche Muri. Dieses Thema wird am kommenden Pfingstsonntag zum ersten Mal umgesetzt und zieht sich noch bis im September durch verschiedene Veranstaltungen durch.

Eröffnet wird die neue Saison von Musik in der Klosterkirche Muri im

Pfingstsonntag-Gottesdienst um 19.30 Uhr mit einer Messe des Wiener Hofkapellmeisters Johann Joseph Fux und einer Vertonung der Pfingstsequenz «Veni Sancte Spiritus» seines Vizekapellmeisters Antonio Caldara, präsentiert vom Projektchor Muri und dem Capriccio Barockorchester. Dieses Werk, aus den in der österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrten Be-

ständen der Wiener Hofkapelle, erlebt in diesem Gottesdienst seine erste Aufführung seit mehr als 250 Jahren.

Die festliche, barocke Kirchenmusik und eine feierliche Liturgie werden in der Klosterkirche eine besondere Synthese eingehen. (AZ)

Weitere Informationen zum Pfingstkonzert unter www.murikultur.ch



aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
www.affolteranzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'470
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 14
Fläche: 31'023 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 69606412
Ausschnitt Seite: 1/1

400 Jahre Musik der Habsburger

Ein musikalisches Konzept, aus der Geschichte des Klosters Muri

Auf das Jahr 1027 wird die Gründung des Klosters Muri durch den Habsburgerahnen Radbot und dessen Gemahlin Ita von Lothringen datiert. Während der folgenden Jahrhunderte, in denen das Haus Habsburg zu einem der führenden europäischen Adelsgeschlechter aufstieg, blieb die Verbindung zu dem nahe seiner aargauischen Stammburg gelegenen Konvent bestehen. Von dieser historischen Beziehung, die in Muri bis heute nachwirkt, lässt sich die Konzertreihe Musik in der Klosterkirche Muri 2018 erneut zu einem Themenschwerpunkt «Musik der Habsburger» inspirieren.

Habsburger waren Musikförderer

Neben ihrer politischen Bedeutung waren die Höfe der Habsburger stets kulturelle Zentren ersten Ranges. In der Kapelle Kaiser Maximilians I. wirkten um 1600 berühmte Musiker wie Heinrich Isaac und Paul Hofhaimer. Erzherzog Ferdinand III. förderte zu Beginn des 17. Jahrhunderts am Grazer Hof die musikalische Avantgarde aus Italien und vermittelte diese ab 1619 als Kaiser Ferdinand II. nach Wien. Seine musikbegabten Söhne und Enkel, allen voran Kaiser Leopold I., traten als Komponisten hervor, förderten und forderten eine erstklassige Musikpflege bei Hof. Bis zum Tod Kaiser Karls VI., im Jahr 1740, spielte die Wiener Hofkapelle eine wichtige Rolle in der europäischen Musikentwicklung. Mit der Etablierung des bürgerlichen Konzertlebens verlor sie nach

und nach an Bedeutung, blieb jedoch als Institution über das Ende des Heiligen Römischen Reiches hinaus bestehen und übernahm bis zum Zerfall der Donaumonarchie ihre traditionellen Aufgaben in Kirchenmusik und Repräsentation.

Gregorianik der Männerschola

In der ersten Saisonhälfte der Musik in der Klosterkirche Muri nehmen zwei Gottesdienste das habsburgische Jahresthema auf. Am Pfingstsonntag bringt der Projektchor Muri neben einer Messe des Wiener Hofkapellmeisters Johann Joseph Fux die Sequenz «Veni Sancte Spiritus» in einer Vertonung seines Vizekapellmeisters Antonio Caldara zur Aufführung. In der Vesper am Hochfest der Geburt Johannes des Täufers wird der Gregorianik der Männerschola der Klosterkirche Muri liturgische Orgelmusik von Wiener Hoforganisten gegenübergestellt.

Ein Habsburg-Klangfest in der Klosterkirche Muri erlaubt am 11. August einen Einblick in das vielfältige musikalische Leben an den Höfen der Habsburger, von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert. In zehn Konzerten (Detailprogramme auf www.murikultur.ch) werden Musik für Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und andere liturgische Feste, Staats- und Huldigungsmotetten, Kammermusik und Widmungskompositionen präsentiert. Kostproben aus diesem reichen Programm umrahmen am selben

Wochenende ein Habsburg-Dinner Refektorium des Klosters Muri.

Oratorienaufführungen

Szenische Oratorienaufführungen sind am Wiener Hof vor allem für die Zeit Kaiser Leopolds I. belegt. Vom 7. bis 9. September wird in der Klosterkirche Muri das Karfreitagsoratorium des Jahres 1732 zu sehen sein: «La morte d'Abel» – ein Libretto des Hofpoeten Pietro Metastasio mit Musik von Antonio Caldara – reflektiert das Schicksal der Söhne Adams und Evas. Wieder werden die Sängerringen und Sänger unter der Regie der Gestikspezialistin Sharon Weller den barocken Kirchenraum mit ihrem Spiel eindrucksvoll zur Geltung bringen. Öffentliche Klosterführungen mit Musik zum Thema Habsburg sowie ein Kinderkonzert zum Mitsingen, konzipiert und gespielt von Verena Wolf und Peter Waldner (www.familienkonzerte.at), das die Musik zur Zeit Kaiser Maximilians I. lebendig und altersgerecht vermittelt, ergänzen den diesjährigen Jahresschwerpunkt der Musik in der Klosterkirche Muri. *Johannes Strobl*

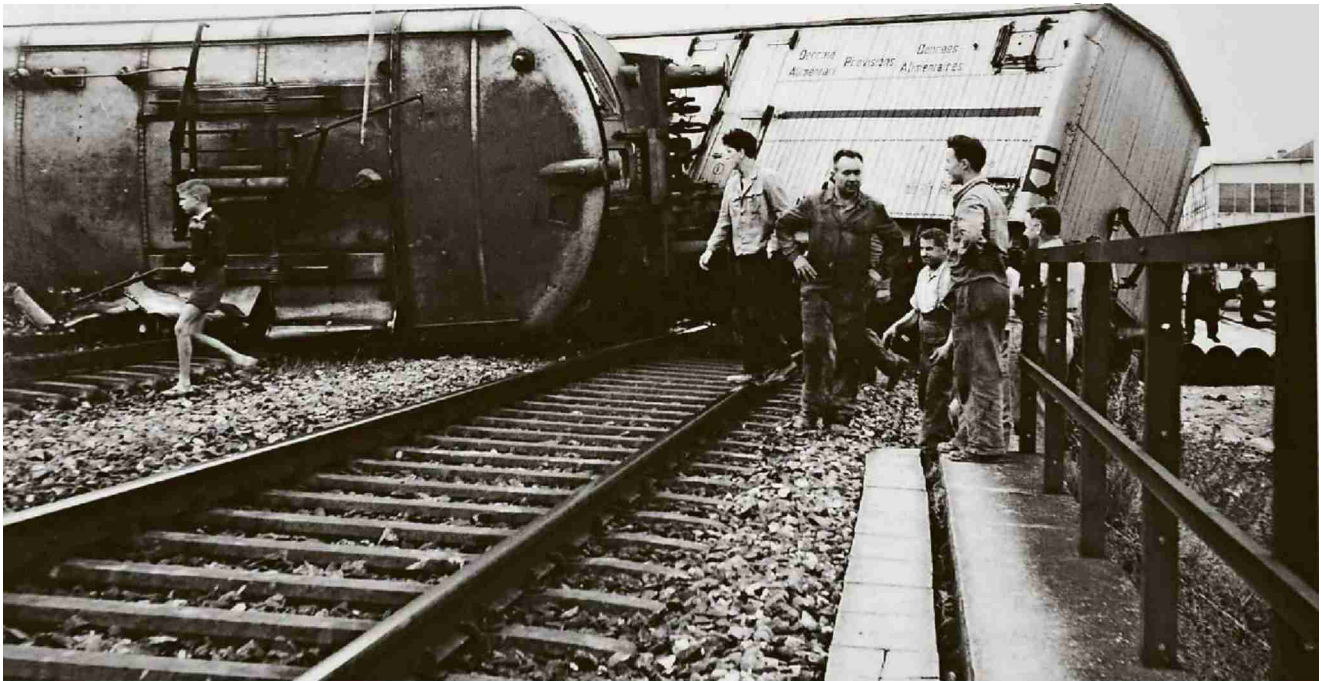
Festgottesdienst: Pfingstsonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr. Pfarrer Georges Schwickerath (Liturgie und Predigt), Kathrin Hottiger (Sopran), Madeleine Merz (Alt), Zacharie Fogal (Tenor), Sebastián Mariño León (Bass), Projektchor Muri, Capriccio Barockorchester, Johannes Strobl (Orgel und Leitung). Johann Joseph Fux: Missa in C, K 46; Sonata in a, K 351/1. Antonio Caldara: Veni Sancte Spiritus; Sonata in C. Gottlieb Muffat: Orgelwerke. Eintritt frei, Kollekte



MURI

Führung Museum Kloster Muri

Ohne Anmeldung. Normale Eintrittskosten. Museumsführung gratis. Treffpunkt im Besucherzentrum. Kontakt: Muri Info, Marktstrasse 4, Muri, 056 664 70 11. Der Besucher erlebt die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Erzählt wird anhand einzigartiger Exponate seine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Geschichten geben Einblicke in das Leben ausgewählter Äbte und Mönche sowie der mächtigen Habsburgerdynastie.
www.murikultur.ch. *Kloster Muri, Sonntag, 20. Mai, 14 Uhr*



Muri in alten Bildern Mit einer Fotoausstellung entführt MuriKultur in die Vergangenheit des Klosterdorfes. Die Fotos stammen aus dem Archiv des früheren Murianer Fotografen Josef Stenz und wird zu seinem 100. Geburtstag im Saal des Hotels Ochsen gezeigt. Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte aus Stenz' Fotostudio und durch Gemälde, die er nach seinem aktiven Berufsleben ausgeführt hat.

SEITE 21

FOTO: ARCHIV JOSEF STENZ

Muri

Fotografien entführen in frühere Zeiten

von Eddy Schambron — az Aargauer Zeitung

14.5.2018 um 09:25 Uhr



Mit einer Fotoausstellung entführt MuriKultur in die Vergangenheit des Klosterdorfes.

© Archiv Josef Stenz

Zum 100. Geburtstag des Murianer Fotografen Joes Stenz gibt es im Saal des Hotels Ochsen eine Fotoausstellung.

Wieder einmal tief in die Vergangenheit von Muri eintauchen? Fotos aus dem Archiv Stenz machen das möglich. Die Ausstellung der Sammlung Murensia gibt einen Einblick ins Schaffen des früheren Murianer Fotografen Josef Stenz, der dieses Jahr den 100. Geburtstag feiern könnte. Die ausgewählten Fotografien aus den Jahren 1954 bis 1956 werden ergänzt durch Objekte aus seinem Fotostudio und durch Gemälde, die er nach seinem aktiven Berufsleben ausgeführt hat. Die Vernissage ist am Freitag, 1. Juni, 17 Uhr, im Hotel Ochsen. Sie dauert bis 24. Juni und ist jeweils Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr im Saal des Hotels Ochsen zu sehen.

Josef Stenz, der 1990 seine Berufstätigkeit als Fotograf aufgab und 2012 verstarb, hat unzählige Porträtfotos gemacht, Hochzeiten und Firmungen fotografiert, für Industrie und Gewerbe Bilder geschossen sowie Land und Leute im Alltag aufgenommen. Mit Hochzeitsreportagen war er fast dauerbeschäftigt. «Das habe ich mit viel Freude gemacht», sagte Stenz vor fast zehn Jahren gegenüber der AZ, als die Kulturstiftung St. Martin in Muri ihr 40-jähriges Bestehen unter anderem mit einer Ausstellung über ihn und seine Arbeit feierte.



Der Murianer Fotograf Josef Stenz 2009 in seinem Garten in Muri. Archiv/ES

© Eddy Schambron

Vor der Zeit der Hochzeitsreportagen war es üblich, dass sich das Brautpaar im Atelier ablichten liess. «Für die Hochzeitsfotos von Brautpaaren im Atelier hatten wir immer ein Bouquet aus Kunststoffblumen und weisse Handschuhe bereit für den Fall, dass die Brautleute den Blumenschmuck vergessen hatten.» An einem Samstag, daran erinnerte sich Stenz noch genau, hat er 13 Hochzeiten im Atelier «durchgelassen.» So richtig «abverheit» ist ihm keine seiner Arbeiten. «Einmal habe ich einen der Filme einer Hochzeitsreportage verloren», erzählte Stenz. Und einmal hat ein technischer Defekt an einer Kamera «für unscharfe Ohren» gesorgt. Sonst aber konnten sich die Kundinnen und Kunden auf die Professionalität und Zuverlässigkeit des Murianer Fotografen verlassen.

Negative aufbewahrt

Als Stenz 1990 seine Berufstätigkeit als Fotograf aufgab, wollte er «Von dem Zeugs» eigentlich gar nichts mehr wissen. Er verkaufte seine Liegenschaft am Kreisel und kam mit dem Käufer Urs Strebel von der Grolimund AG, überein, dass dieser die Negative aufbewahrte. Diese wurden viel später von Bernhard Matter und Bernhard Kägi im Auftrag der Stiftung Murikultur gesichtet und erfasst.

«Ich habe immer versucht, den Menschen so zu fotografieren, wie er ist», fasste Stenz seine Arbeit zusammen.» Das wird auch in der Ausstellung zu sehen sein. «Erleben Sie Muri auch durch wiederentdeckte Aufnahmen seines Vaters und Vorgängers Joseph Stenz Senior, der in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts in Muri als Porträt- und Alltagsfotograf tätig war und faszinierende Bilder aus seiner Zeit hinterlassen hat», locken die Organisatoren.

Fotoausstellung Archiv Stenz, Vernissage Freitag, 1. Juni, 17 Uhr, Saal Hotel Ochsen, Dauer der Ausstellung bis 24. Juni, Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Vorträge Sonntag 13.05.2018 - Kloster Muri, Muri

Internationaler Museumstag im Museum Kloster Muri

Museum Kloster Muri, 14.00: Ausstellung und Vortrag Bruno Meier und im Museum für medizinhistorische Bücher Muri, 15.00: Spielerischer Spezialanlass für Gross und Klein



Muttertag. Familientag. Museumstag

14.00 Uhr: Museum Kloster Muri

Ausstellung und Vortrag Dr. Bruno Meier

Das vernetzte Kloster anno dazumal

Muri und seine Habsburger Verbindungen in der frühen Neuzeit

15.00 Uhr: Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Spieleischer Spezialanlass für Gross und Klein zum Thema Wissen, Glauben & Digitalisierung

<http://www.murikultur.ch/murikultur/muri-info/events/internationaler-museumstag>

Wann 13.05.2018, 14:00 - 17:00 Uhr Wo Kloster Muri, Muri

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'120
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 16
Fläche: 10'289 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 69606407
Ausschnitt Seite: 1/1

«Musig im Pflegidach», Muri: Mini-Festival zum Ende der Saison

Manchmal will es der Zufall, dass viele Dinge zusammenkommen. Das Ende der Saison, zwei Bands, die in Muri spielen wollen und schliesslich, dass dieser Sonntag der Geburtstag des Organisations ist und schon ist das Mini-Festival geboren. Um 17.00 Uhr spielt Allison Millers's Boom Tic Boom, danach wird auf den Geburtstag angestossen und um 20.30 Uhr spielt das Lage Lund Trio.

Der Name ihrer Band macht sofort klar, welches Instrument sie spielt: Schlagzeug natürlich. Bei Allison Miller wird das zum swingenden Groove. Dabei beherrscht die Drummerin das komplette Spektrum an Dynamik, Farben und Feinheiten. Ihr Jazz-Sextett ist prominent besetzt mit Cracks der aktuellen US-Jazzszene: Am Piano Myra Melford, an der Geige Jenny Scheinman, am Kornett Kirk Knuffke, an der Klarinette Ben Goldberg und am Bass Tony Scherr. Da begegnen sich Bop und Funk, Folk und Free und das ganze eben mit dieser aussergewöhnlichen Instrumentierung.

Lage Lund gilt nicht nur als einer der feinsten Gitarristen seiner Generation, sondern auch als einer der überzeugendsten Jazz-Künstler der Welt. Lund beherrscht nicht nur die Standardrepertoires, sondern auch eine wachsende Anzahl von beeindruckenden Kompositionen. Justin Faulkner, der Schlagzeuger der Band, spielt normalerweise vor allem in der legendären Branford Marsalis Band.

Sonntag, 13. Mai, um 17.00 und 20.30 Uhr im Pflegidach der Pflegi Muri, Konzert-Eintritt: Fr. 20.-. Reservationen unter: mip@murikultur.ch.



Allison Miller spielt in Muri.

Foto: zVg

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'120
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 18
Fläche: 22'630 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 69606558
Ausschnitt Seite: 1/1



Vorverkauf für «muri nights 2018» eröffnet

Das bekannte Murianer Open Air geht auch in 2018 Jahr in die nächste Runde. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Im Juli gibt es über drei Tage vom Donnerstag, 5. bis zum Samstag, 7. mit dem Ambiente des Klosterhofs Unterhaltung, Film – und vor allem viel Musik!

pd | Eingeläutet wird die 2018er-Ausgabe am Donnerstag mit Konzerten von zwei Bands aus dem diesjährigen Finale von «BandX Nordwest». Dieser Contest bietet jungen Bands aus dem Aargau, Solothurn, Basel und Basel-Land Gelegenheit sich gegenseitig messen zu können. Die finale Auswahl der Bands welche in Muri auftreten werden findet in Kürze statt. Und das Besondere daran: An diesem Abend ist der Eintritt frei. Für das leibliche Wohl der Zuschauer steht ebenfalls eine Auswahl an Speisen und Getränken bereit. Am Freitag, 6. Juli, gibt es «Doktorspiele» mit Fabian Unteregger. Der erfolgreiche Schweizer Comedian macht auf seiner Tournee einen Zwischenstopp in Muri. Seine «Patienten» wird Unteregger auch ohne vorherigen Termin oder Rezept behandeln – ein Ticket und pünktliches Erscheinen zur Sprech-



Philipp Fankhauser

stunde reicht aus. Nach Einbruch der Dunkelheit erweckt die grosse Leinwand im Klosterinnenhof zum Leben. Derzeit ist das OK noch in der Phase der Filmauswahl.

Wie im letzten Jahr wird der Samstag erneut mit drei musikalischen Show-Acts aufwarten. Der Opener ist gleichzeitig ein Glücksgriff für uns: mit ZIBBZ stehen die Schweizer Vertreter beim diesjährigen European Songcontest auf der Bühne. Im Mai in Lissabon und dann im Juli in Muri: (fast) ein Heimspiel der beiden Boswiler Geschwister Co und Stee. Anschliessend gehört Troubas Kater die Bühne. Ein

ungewöhnlicher Name für eine siebenköpfige Berner Mundart Band. Ihre Musik ist ein begeisternder Mix aus Pop, Rock, Folk, HipHop und Brass Band Sound.

Der Höhepunkt des Samstagabends ist ein Altbekannter des «muri nights» Open Air. Nach 2007 ist es dem OK um Bettina Erni auch in diesem Jahr gelungen, Philipp Fankhauser nach Muri einzuladen. Mit Songs aus seinem aktuellen Album «I' ll be around» und den zehn Musikern seiner Band wird der international renommierte Schweizer Musiker den Klosterhof «zum Kochen bringen».

Auch in diesem Jahr legt der veranstaltende Filmklub Muri Wert auf eine familienfreundliche Konzeption des Events und einer attraktiven Preis-Leistungsgestaltung. Ausserdem wird durch reichhaltige Auswahl an diversen Speisen und Getränken sichergestellt, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Der Ticket Vorverkauf auf www.muri-nights.ch, bei Muri Info in der Marktstrasse 4, Muri, wie auch unter www.ticketcorner.ch ist ab sofort eröffnet. Auf www.muri-nights.ch Facebook oder Instagram sind ebenfalls weitere nützliche Informationen und News verfügbar, welche fortlaufend aktualisiert werden.